

Abschied



Johann Pürstinger

Nach mehr als 48 Arbeitsjahren ist der Zeitpunkt gekommen, mich aus dem Berufsleben zurückzuziehen und den Ruhestand anzutreten.

Ich bedanke mich bei allen Kolleg*innen für das Vertrauen, welches mir in 12 Jahren als Betriebsratsvorsitzender entgegengebracht wurde. Für meine Nachfolge wurden schon zeitgerecht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen, damit auch in Zukunft die beste Vertretung der Kolleginnen und Kollegen gegeben ist.

Ich bin überzeugt, dass meine Nachfolgerin Andrea Huemer und ihr Stellvertreter Kammerrat Gerald Kammerhuber eine sehr gute Wahl für die Zukunft des Betriebsrats im RM Nord sein werden. In der Fachgruppe Postautodienst werden Andrea als Vorsitzende und Gerald als ihr Stellvertreter besetzt werden.

Mein Aufsichtsratsmandat bei der Österreichischen Postbus AG wird Andrea Huemer übernehmen. Abschließend bedanke ich mich bei euch für die vielen schönen Zeiten beim Postbus, wünsche meinen Nachfolgern alles Gute und viel Erfolg bei der Erfüllung der anstehenden Aufgaben.

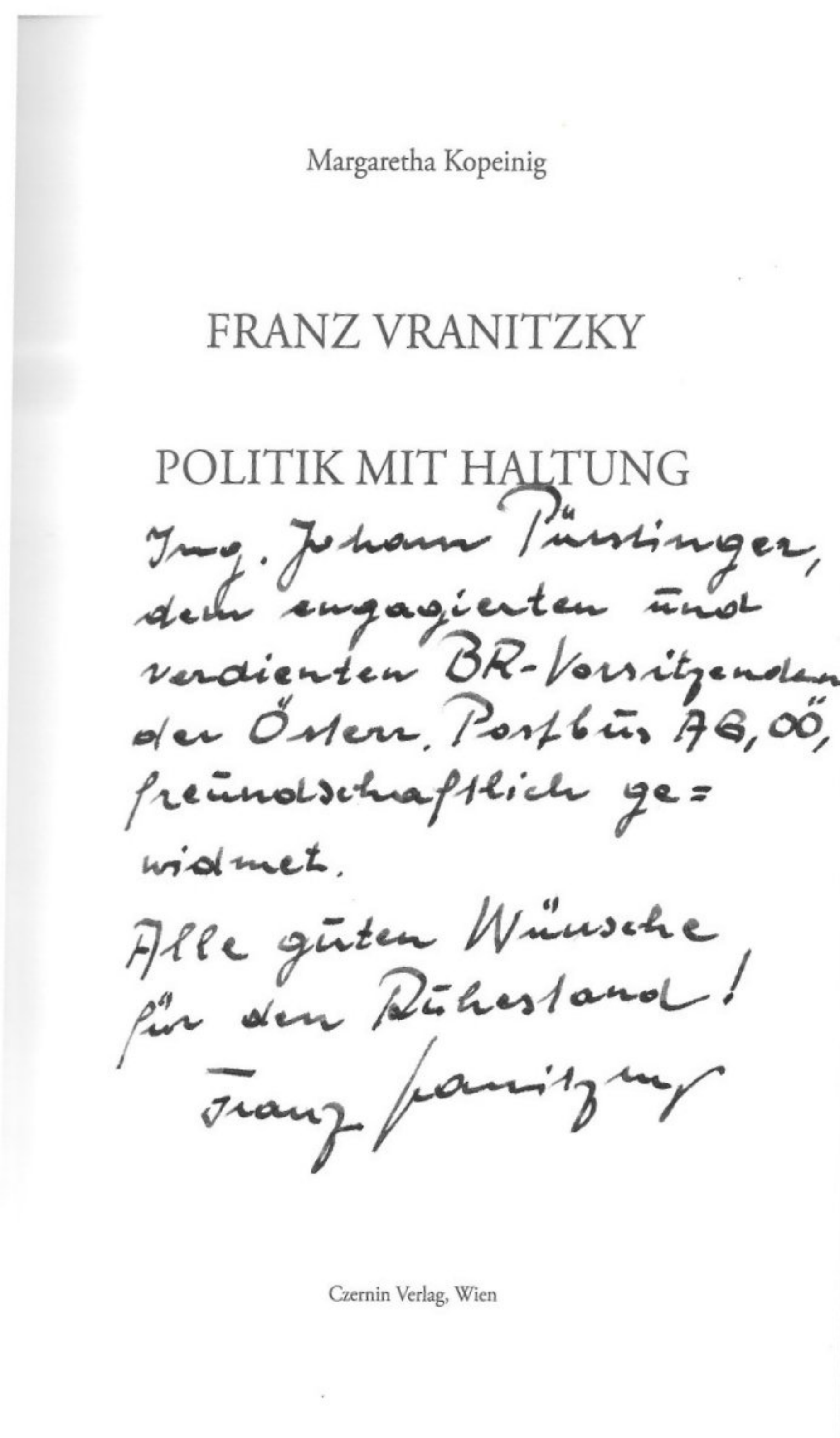
Öffentliche Verkehrsleistungen letzte Meldung

In der letzten Ausgabe der Zeitung konnten wir noch über satte Gewinne bei der Ausschreibung LDG (Linz Südost, Donaukorridor, Grieskirchen) in der Größenordnung von jährlichen 5,6 Mio. Fahrplankilometern jubeln.

Bei der aktuellen Vergabe bei der Ausschreibung SKT (Steyr, Kremstal und Wels Süd) gibt es allerdings nichts Erfreuliches zu berichten. Kein einziges Los von den jährlichen 3,4 Mio. Fahrplankilometern konnte gewonnen werden.

Nachdem der Verkehrsverbund dieses Ergebnis erst heute bekanntgegeben hat, konnten alle Auswirkungen der Ausschreibungsverluste noch nicht analysiert werden.

Wie die verlorenen Arbeitsplätze kompensiert werden können, steht bei Redaktionsschluss der Zeitung noch nicht fest.



„DANKE“

Landesgruppenvorsitzender
Markus Sammer und
Pensionistenvertreter Franz Poimer
bedanken sich bei Johann Pürstinger
für den stetigen Einsatz in der Perso-
nalvertretung und Gewerkschaft und
wünschen ihm alles Gute für
den weiteren Lebensweg!

2 Dienste an einem Tag schlägt hohe Wellen im Lenkdienst

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, hat die Verhandlung beim Arbeits- und Sozialgericht in Wien am 5. November stattgefunden.

Vom vorsitzenden Richter wurden 2 Zeugen (je einer von der Verwaltung und einer vom Betriebsrat) vorgeladen. Zur Aussage der beiden Zeugen ist es allerdings nicht gekommen, da für den Richter die Sachlage eindeutig war und seinerseits nach Studium der von uns eingebrachten Klage keine Fragen offen geblieben sind.

Über ein Urteil kann noch nicht berichtet werden, da die komplexe Sachlage noch einer eingehenderen Beratung des Richterkollegiums bedarf. Vor dem Jahresende ist mit einer Entscheidung des Gerichts nicht zu rechnen.

Sobald konkrete Ergebnisse bekannt sind, werden wir umgehend berichten.